

gerung durch neue, moderne Technologien und wesentlich bessere Arbeitsbedingungen liegen, zeigen folgende Beispiele:

Nehmen wir den VEB Eisengießerei „Hans Ammon“ in Britz. Jahrelang haben Werk tätige dieser Eisengießerei Schwerstarbeit geleistet, um einen Gichtkübel nach dem anderen zu füllen. Nach dem Guß polterten die zentnerschweren Brocken aus den Formen, und die Bürger in der Nachbarschaft des Betriebes fühlten sich ständig durch den Lärm belästigt.

Jetzt — nach der komplexen Rationalisierung dieses Bereiches — bedient ein Kollege die gesamte Anlage vom Steuerpult aus, somit gibt es überhaupt keine schwere körperliche Arbeit mehr in diesem Bereich. Dafür aber eine entscheidende Verbesserung der Qualität, weniger Staub, Lärm und Qualm, Geruchsbelästigung und andere negative Auswirkungen für die Werk tätigen im Betrieb und im Ort. Letzteres vor allem auch durch den Umbau einer großen Trockenkammer von Kohle- auf Gasfeuerung.

In drei Wochen wurde der Vorschlag realisiert, bei Einsparung einer ganzen Schichtbesetzung und 4300 Tonnen Rohbraunkohle pro Jahr. Sie werden durch die neue Technologie nicht mehr benötigt, brauchen also auch weder im Betrieb noch vom VEB Kohlehandel transportiert zu werden. Beim Bau der Öfen und bei anderen Arbeiten erhielt dieser Gießereibetrieb Hilfe vom RAW „8. Mai“, vom VEB Kranbau, von der ZBO Golzow, vom VEB Stahlhochbau und anderen Betrieben.

Dem Rationalisierungsmittelbau wird besonderes Augenmerk geschenkt. Die unter Leitung des Genossen Dr. Mechling aus dem VEB Kranbau stehende Arbeitsgruppe des Kreistages für Rationalisierungsmittelhilfe und WAO hat in sieben Betrieben Untersuchungen durchgeführt und Vorschläge zur Unterstützung der dem Be-

zirkwirtschaftsrat unterstehenden Betriebe erarbeitet. Diese wurden mit den Leitern beraten und als Arbeitsgrundlage bestätigt. Es konnten bereits solche Ergebnisse erzielt werden, wie die Herstellung von Kleinrationalisierungsmitteln für das Seilwerk Eberswalde und der Bau einer Verkettingsanlage für den VEB Mechanik Friedrichswalde. Inzwischen wurden für die meisten Betriebe der örtlich geleiteten Industrie Partner für die Realisierung der dringlichsten Maßnahmen festgelegt.

## Wachsendes Gewicht der Entscheidungen

Schon aus diesen Beispielen und den weit über 13 Millionen Mark Gesamtleistungen ist ersichtlich, daß auch hier die Anforderungen an die politisch-ideologische und lenkende Führungstätigkeit einer Kreisleitung und an die Genossen in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen von Jahr zu Jahr größer werden, weil jede Entscheidung mehr Gewicht erhält.

Daraus ergeben sich natürlich bestimmte Schlußfolgerungen für unseren Arbeitsstil, vor allem auch für die anleitende und kontrollierende Einflußnahme auf die territoriale Rationalisierung. Was hat sich bewährt? Ohne den staatlichen Organen und Leitern der Betriebe und Einrichtungen ihre Verantwortung abzunehmen oder diese zu schmälern, bedienen sich Kreisleitung und Sekretariat einer speziellen Arbeitsgruppe für diese Aufgaben. Sie wird vom 1. Sekretär geleitet und hilft bei der konkreten Umsetzung der Beschlüsse und Erfahrungen zur Rationalisierung, erarbeitet Vorschläge für die Schwerpunkte der territorialen Gemeinschaftsarbeit und Informationen über die Plansicherung und die Nutzung der vorhandenen oder zu erschließenden Reserven des Kreises.

Bewährt hat sich auch die enge Zusammenarbeit

## Leserbriefe

gruppe von elf Anwesenden zehn Genossinnen gesprochen. Ein höheres Verantwortungsbewußtsein brachten auch zwei Genossinnen unseres Kollektivs, die zur Zeit freigestellt sind, zum Ausdruck. Sie forderten, auch jetzt am Parteileben Anteil zu haben. Wir wollen auch in Zukunft unsere Parteigruppenversammlungen noch interessanter gestalten. Jeder muß merken, daß kein guter Gedanke unter den Tisch fällt, sondern umgesetzt wird.

Waltraud Brasching  
Parteigruppenorganisator im  
VEB Öderna Frankfurt/Oder

## Nach dem Vorbild guter Kommunisten

Der Bahnhof Neukirch (Lausitz)-West liegt an den Strecken Dresden—Zittau und Bautzen—Bad Schandau. Neukirch ist Dienststelle, zu der noch die Bahnhöfe Putzkau und Schmölln gehören. 28 Eisenbahner bewältigen hier nicht nur den ständig wachsenden Reiseverkehr, sie garantieren auch den reibungslosen Transport der Güter der umliegenden Betriebe. Die Grundorganisation dieser Dienststelle leistet schon über viele Jahre eine kontinuierliche Partei-

arbeit. Dabei ist es gar nicht so einfach, die Genossen monatlich zur Mitgliederversammlung und zum Parteilehrjahr in den Kulturraum nach Neukirch zu bekommen. Bei einem Organisationsgrad von über 50 Prozent will das schon etwas heißen.

Im Oktober wurde nun in der Grundorganisation der dritte Kandidat in diesem Jahr — alle drei sind Jugendliche — aufgenommen. Schon in den vorangegangenen Jahren gab es einen ganz kon-